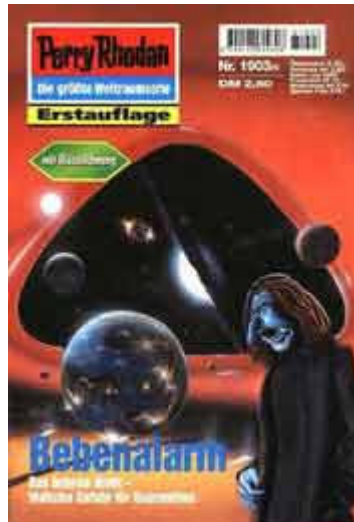


Perry Rhodan Heft Nr. 1903

Bebenalarm

Das Inferno droht -
tödliche Gefahr für Quarantimo



Autorin: Susan Schwartz

Titelbild: Ralph Voltz

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Perry Rhodan - Mit seiner Mannschaft ist der Terraner im Bebengebiet gelandet.

Eisner Störmengord - Aufgrund der Aussage des Bebenforschers kommt es zur Flucht der Setchenen.

Tebb Celestain - Nach schweren Niederlagen kämpft die setchenische Unternehmerin um Überleben.

Poulton Kreyn - In der Not wird der Ertruser zum Ekel.

Reginald Bull - Der Terraner versucht eine Truppe zusammenzuhalten.

Die Setchenen reagieren auf die Warnmeldung des Bebenforschers Eismer Störmengord zwar erschüttert aber dennoch besonnen. Obwohl die im Quar-System vorhandene Schiffskapazität nur ausreicht um etwa 6 Prozent der Bevölkerung vor der bevorstehenden Bebenhaft zu evakuieren, kommt es nicht zu Panik und Wandalismus. Stattdessen konzentrieren sich die Setchenen darauf wenigstens einem kleinen Teil ihres Volkes die Flucht zu ermöglichen. Unter der ehemaligen Besatzung der KAURRANG sieht die Lage etwas anders aus. Der Ertruser Poulton Kreyn hat sich schon oft unangenehm in Erscheinung gesetzt und ist für seine Aufsässigkeit bekannt. Jetzt schlägt er den Terranern vor, ein Schiff der Setchenen zu kapern um den gefährlichen Ort schnellstens zu verlassen, wenn es sein muss mit Gewalt. Rhodan kann die Situation klären und stellt klar, dass er nicht bereit ist irgendwelche Aktionen auf Kosten der Setchenen durchzuführen. Poulton Kreyn gibt der Autorität Rhodan nach.

Unterdessen bereiten sich die Setchenen auf das bevorstehende Kesselbeben vor. Während die Evakuierung auf vollen Touren läuft, bereitet man sich auch auf dem Planeten entsprechend vor. Alle technischen Anlagen und Kraftwerke werden nach und nach abgeschaltet um verheerende Explosionen zu verhindern. Solaranlagen zur Stromerzeugung werden montiert und alle 5-D Technik deaktiviert. Auch im Hause von Tebb Celestain finden Vorbereitungen statt. Rhodan und Bull sind anwesend als Tebb bekannt gibt, wer aus ihrer Familie einen Platz auf den wenigen vorhandenen Schiffen bekommt. Sie selbst schließt sich überraschenderweise aus und überträgt ihrer ersten Tochter Barr die Verantwortung für die geretteten Familienangehörigen. Tebb hat sich entschlossen auf Quarantimo zu bleiben. Auch Rhodan und den anderen Terranern steht dasselbe Los bevor, denn es gibt keine Passage für sie auf einem der Setchenen Schiffe. Als Barr durch Zufall von dem Komplott Kobb erfährt und Tebb Beweise für das erfolgte Verbrechen liefert, will Tebb es zunächst nicht glauben. Noch niemals hat ein Setchene gemordet oder Artgenossen aus niederen Motiven betrogen. Kobb ist nach den von Barr vorgelegten Unterlagen schuldig an der Explosion der Fähren und hat all das nur begangen um sich einen geschäftlichen Vorteil zu verschaffen und Tebb als Konkurrentin auszuschalten. Tebb stellt ihre Konkurrentin direkt zur Rede.

Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Katastrophe gesteht sie höhnisch ihr Verbrechen, selbstsicher das es keinen Richter mehr geben wird, der sie zur Verantwortung zieht. Tebb erfährt das Kobb eine der beiden erbeuteten Raketen bereits abgezogen und versteckt hat, um nach erfolgter Evakuierung des Planeten auf Plünderung zu gehen. Tebb eröffnet den Terranern den Sachverhalt und empfiehlt die besagte Rakete zu kapern um sich in Sicherheit zu bringen. Sie selbst verabschiedet sich mit diesem letzten Ratschlag von den Galaktikern und zieht sich zurück. Sie stellt nur eine Bedingung, so viele Setchenen wie möglich an Bord zu nehmen. Als die Terraner auf die Suche nach dem Schiff gehen, erfolgen erste leichte Vorbeben. Die Vorboten der Katastrophe kommen nur als leichtes Zittern des Bodens, doch jeder weiß was das bedeutet. Am nächsten Tag setzt die Bebenhaft ein. Die Temperaturen auf Quarantimo fallen heftig, die Schwerkraft auf der Oberfläche schwankt um mehrere Gravos und die Sonne Quar beginnt zu flackern. In dem beginnenden Chaos finden die Terraner das versteckte Raketenschiff. Kobb geht tatsächlich auf Raubzug. Noch bevor die Terraner das Schiff erreichen können startet es. Das ist Glück im Unglück, denn bald darauf stürzt das Schiff von den Gewalten erfasst über Quarantimo ab. Kobb findet ihr verdientes Ende. Als die Terraner schon fast die Hoffnung aufgeben wollen, landet plötzlich das Schiff des Bebenforschers Eismer Störmengord auf dem Raumhafen von Quarantimo. Als plötzlich die Schirme der GLIMMER zusammenfallen, dringen die Terraner in das fremde Schiff ein und finden den Bebenforscher bewusstlos in der Zentrale. Zur Überraschung der Terraner deutet nach kurzer Untersuchung der technischen Anlagen alles darauf hin, das Eismer Störmengord die Schirme absichtlich deaktiviert hat. Eine fünfdimensionale Schockfront hatte dem Bebenforscher daraufhin das Bewusstsein genommen. Mit Hilfe des galornischen Anzugs gelingt es Rhodan die GLIMMER zu aktivieren und zu starten. Der Bebenforscher erwacht kurz vor verlassen des Quar-System und beginnt zu toben. Im selben Augenblick bläht sich die Sonne Quar zu einem blauen Riesen auf und vernichtet den größten Teil der bewohnten Planeten, Quarantimo eingeschlossen. Das Kesselbeben hat die Heimat der Setchenen vernichtet. Nur etwa 4 Millionen Individuen des Echsenvolkes haben die Katastrophe überlebt.